



Am 21.08.2006 wurde auf einer gemeinsamen Tagung von LEA und LRA beschlossen, für die Demo am 21.10.2006 in Stuttgart („Zeit zum Aufstehen“) Redezeit für die beiden Vorsitzenden bei ver.di Landesleitung und

DGB Baden-Württemberg zu beantragen. Nachdem die Zuständigkeiten für die Genehmigung zwischen ver.di Landesleitung und DGB Baden-Württemberg hin und her geschoben worden waren, hat der DGB Bundesvorstand die Zustimmung für die Redebeiträge abgelehnt!

Damit entmündigt der DGB Bundesvorstand erwerbslose Mitglieder und Mitglieder in Rente. Haben 8 Mio. Arbeitslose, 10,5 Mio. arme Menschen im DGB ihr Recht auf freie Meinungsäußerung und politische Mitwirkung verloren?

Sind Erwerbslose im DGB nur noch Mitglieder 2.Klasse?

8 Mio. Erwerbslose brauchen die Solidarität und die Unterstützung des DGB - wir brauchen keinen „Vormund“!

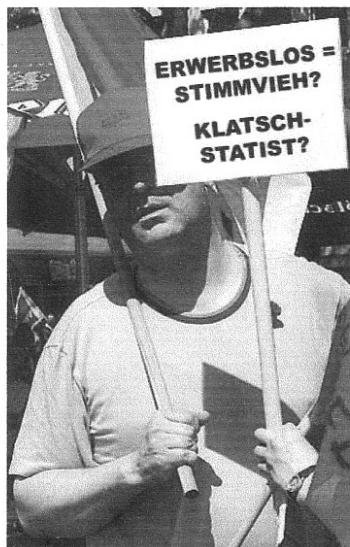
Wir sind nicht nur Kulisse für DGB-Redner und Stimmvieh!

8 Mio. Erwerbslose in Deutschland und die Masse an erwerbslosen Mitgliedern im DGB müssen ihren Niederschlag in der Politik des DGB und der Selbstdarstellung des DGB finden.

Wir fordern Gleichbehandlung von erwerbstätigen und erwerbslosen Mitgliedern!

Kämpft für einen demokratischen DGB!

Erwerbslose und Erwerbstätige für ein soziales und gerechtes Deutschland!



u VfB e.V. Schwäbisch Gmünd
unabhängiger Verein für Betroffene der HARTZ-Gesetze und
des Sozialabbaus e. V. Kontakt: Joachim Talke
Tel. 07171/18 62 41 joachimtalke@gmx.de